



**Vestische Kinder- und
Jugendklinik Datteln**
Universität Witten/Herdecke

TRÄGER:
VESTISCHE CARITAS-KLINIKEN GMBH



Vodafone Stiftungsinstitut und Lehrstuhl
für Kinderschmerztherapie und
Pädiatrische Palliativmedizin



Weiterbildungsangebote

- Palliativversorgung
 - Schmerztherapie
- bei Kindern und Jugendlichen



Programm
2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Ihnen unser neues Weiterbildungsprogramm für nächstes Jahr präsentieren zu können. Nachdem wir im laufenden Jahr neben unserem 4-wöchigen Palliativkurs auch Palliativ-Kurzfortbildungen angeboten haben, enthält das neue Programm auch unser Angebot zu einer Weiterbildung in „Spezielle Schmerztherapie“. Dieses Angebot wird ausführlich beschrieben und geht auf die Anregung von Kinderärzten zurück, die sich auch in Bezug auf die Schmerztherapie bei Kindern und Jugendlichen spezifisch fortbilden möchten. Für das nächste Jahr wird eine Weiterbildung für professionell Pflegende entwickelt. Alle unsere Kurse sollen dazu beitragen, mit den Teilnehmern gemeinsam aktuelles und evidenz-basiertes Wissen zu erarbeiten und Möglichkeiten eines Wissenstransfers in die alltägliche Praxis zu erleichtern. Mit gut ausgebildeten Mitarbeitern im Gesundheitswesen kann die Versorgung von schmerzkranken, schwerstkranken und sterbenden Kindern und ihren betroffenen Familien bestmöglich durchgeführt werden.



W. Heubel

Martina Dickhut, Dortmund



Übersicht der Weiterbildungskurse

PB 2009 - 2010 - 1	Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“
PB 2009 - 2010 - 2	Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“
PB 2010	Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“
PB 2010 - 2011	Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“
ST 2010	Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“
LB 2010 - 1 + 2	Pflege von langzeitbeatmeten Kindern
SP 2010	Spiritualität in der Sterbebegleitung von Kindern und Jugendlichen
KP 2010 - 1	Workshop „Wickel und Auflagen“
KP 2010 - 2	Workshop „Wundversorgung und Rhythmische Einreibung“
geplant SMP 2010	Kurs „Schmerzmanagement in der pädiatrischen Pflege“

1. Zusatzweiterbildung „Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen“

Konzeption und Anerkennung

Die Kinderpalliativversorgung in Deutschland hat sich in den letzten Jahren in raschem Tempo weiterentwickelt. Das wird auch an den Strukturen in diesem Bereich deutlich: Mittlerweile bestehen neun Kinderhospize, nahezu 70 ambulante Kinderkrankenpflegedienste, mehrere Brückendienste, 16 Kinderhospizdienste sowie ein Institut für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin. Das Land NRW hat als ein Modellprojekt zwei Koordinierungszentren in Bonn und Datteln eingerichtet, um den Bedarf an spezialisierter ambulanter Palliativversorgung für Kinder zu ermitteln und hilfreiche Strukturen zu entwickeln. Ein Lehrstuhl für Pädiatrische Palliativmedizin wurde an der Universität Witten/Herdecke eingerichtet und in München gibt es eine Professur für Kinderpalliativmedizin

Als Basis für die unerlässliche Ausbildung der MitarbeiterInnen in der Patientenversorgung liegt seit Anfang 2005 ein Lehrplan zur multiprofessionellen Weiterbildung vor. Das NRW-Gesundheitsministerium hat das Vodafone Stiftungsinstitut für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin mit der Erarbeitung des Curriculums beauftragt. In einer bundesweiten Arbeitsgruppe waren alle an der Palliativversorgung beteiligten Berufsgruppen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Kinderhospizbewegung vertreten. Das Curriculum entspricht den Anforderungen für verantwortliche Fachkräfte in Hospizen (§ 39a SGB V) und wurde in Anlehnung an die Richtlinien zur Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer entwickelt.

Die Zusatzweiterbildung „Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen für Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, KinderärztInnen und psychosoziale MitarbeiterInnen“ am Vodafone Stiftungsinstitut erfolgt auf der Grundlage dieses Curriculums. Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. hat uns in die Liste der weiterbildungsberechtigten Institutionen aufgenommen. Unsere Weiterbildungskurse sind von der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Weiterbildung zum Palliativmediziner für Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin anerkannt und wurde 2009 mit 160 Punkten der Kategorie H zertifiziert. Die erste Woche und wahlweise die zweite oder dritte Woche werden Fachärzten anderer Disziplinen auf ihre Zusatzweiterbildung Palliativmedizin angerechnet.

Das Curriculum umfasst vier Seminarwochen mit je 40 Unterrichtseinheiten. Die Inhalte werden - entsprechend den Prinzipien der Erwachsenenbildung und der Palliativversorgung - interaktiv von Teilnehmern und Referenten bearbeitet. Für die Erstellung einer Hausarbeit zu einem praxisbezogenen Thema (z. B. reflektierte Falldarstellung, Analyse von Arbeitsabläufen, Entwicklung innovativer Konzepte für die Praxis) sind 40 Unterrichtsstunden angesetzt. Der Gesamtstundenanteil beträgt somit 200 Unterrichtsstunden.

Pädiatrische Palliativversorgung in Deutschland wird zum überwiegenden Teil von multiprofessionellen und interdisziplinären Teams geleistet. Dadurch und durch eine familienorientierte Herangehensweise ist eine bestmögliche Begleitung des Kindes und der Familie erreichbar. Diese Teamarbeit soll auch in der Zusatzweiterbildung widergespiegelt werden.

Die TeilnehmerInnen der bisher durchgeführten Seminare befürworten den multiprofessionellen Ansatz und erleben ihn als große Bereicherung. Das Verständnis für die jeweils speziellen Schwerpunkte und Zielsetzungen der anderen beteiligten Professionen wird durch die gemeinsame Schulung gefördert und führt idealerweise zu einem besseren Miteinander der Berufsgruppen in der Arbeit.

Eine Orientierung an der alltäglichen Praxis erfolgt durch eine intensive Erarbeitung vieler Themen anhand von Fallbeispielen. Jede(r) TeilnehmerIn bringt im Verlaufe der Weiterbildung mindestens zwei schriftlich ausgearbeitete Fallbeispiele aus der Praxis in die Seminareinheiten ein. Die Referenten selbst illustrieren ihre Beiträge durch Beispiele aus ihrer beruflichen Tätigkeit. Unsere Referenten sind Mitarbeiter unseres Teams, verstärkt durch erfahrene Experten aus anderen Einrichtungen. Sie vermitteln ihr jeweiliges Thema praxisnah und auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Damit das Curriculum und die darauf basierenden Kurse auch dem tatsächlichen Bildungsbedarf der TeilnehmerInnen gerecht werden, erfolgt eine wissenschaftliche Evaluation des Curriculums und der einzelnen Kurse. Unsere Zusatzweiterbildung nimmt damit eine Qualitätssicherung vor, um sowohl das Curriculum selbst, aber auch die Kurse kontinuierlich auf ihren Nutzen für die Teilnehmer und die entsendenden Institutionen zu überprüfen.

PB 2009 - 2010 - 1

Kurs „Zusatzweiterbildung Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“

Termine: 08. - 12. März 2010
21. - 25 Juni 2010

Kursgebühr: € 390,- je Kurswoche

TeilnehmerInnen: Ärzte, Pflegekräfte und psychosoziale Mitarbeiter, welche die Wochen 1 und 2 der Zusatzweiterbildung absolviert haben

Kurzbeschreibung: Weiterführung des 2009 begonnenen Vier-Wochen-Kurses über zwei Jahre

Kursleitung: Boris Zernikow und Wilma Henkel

PB 2009 - 2010 - 2

Kurs „Zusatzweiterbildung Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“

Termine: 08. - 12. Februar 2010
26. - 30. April 2010
08. - 12. November 2010

Kursgebühr: € 390,- je Kurswoche

TeilnehmerInnen: Ärzte, Pflegekräfte und psychosoziale Mitarbeiter, welche die Woche 1 der Zusatzweiterbildung absolviert haben

Kurzbeschreibung: Weiterführung des 2009 begonnenen Vier-Wochen-Kurses über zwei Jahre

Kursleitung: Boris Zernikow und Wilma Henkel

PB 2010

Kurs „Zusatzweiterbildung Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“

- Termine: 25. - 29. Januar 2010
22. - 26. März 2010
27. September - 01. Oktober 2010
22. - 26. November 2010
- Kursgebühr: € 390,- je Kurswoche
- TeilnehmerInnen: Ärzte, Pflegekräfte und psychosoziale Mitarbeiter, die in der pädiatrischen Palliativversorgung tätig sind oder sich darauf vorbereiten wollen
- Kurzbeschreibung: Vier-Wochen-Weiterbildung für eine geschlossene Gruppe
- Kursleitung: Boris Zernikow und Wilma Henkel

- Termine: 25. - 29. Oktober 2010
06. - 10. Dezember 2010
Termine für 2011 stehen noch nicht fest
- Kursgebühr: € 390,- je Kurswoche
- TeilnehmerInnen: Ärzte, Pflegekräfte und psychosoziale Mitarbeiter, die in der pädiatrischen Palliativversorgung tätig sind oder sich darauf vorbereiten wollen
- Kurzbeschreibung: Vier-Wochen-Weiterbildung für eine geschlossene Gruppe
- Kursleitung: Boris Zernikow und Wilma Henkel

Übersicht der Gesamtinhalte der Zusatzweiterbildung

(auf wesentliche Aspekte verkürzt)

Inhalte	Palliative Care bei Kindern	Das Kind in seiner Entwicklung	Kinder/Jugendliche in kulturellen und sozialen Bezügen	Psychosoziale und spirituelle Aspekte von Palliative Care	Physische Aspekte der Erkrankung, Behandlung und Pflege	
Woche 1	<ul style="list-style-type: none"> Historische Entwicklung Epidemiologie Kindgerechte Palliative Care Kuration, Palliation und supportive Therapie 	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Wahrnehmung, Denken, Kommunikation Spezifisch kindliche Ausdrucksformen 		<ul style="list-style-type: none"> Die Situation der Familie Grundlagen der Gesprächsführung 	<ul style="list-style-type: none"> Interdisziplinäre Therapie psychologische Schmerztherapie 	<ul style="list-style-type: none"> Schmerztherapie Symptombehandlung jenseits von Schmerzen
Woche 2		<ul style="list-style-type: none"> Einfluss chronischer Erkrankung auf das Kind Die Familie als primäres Bezugsfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Das System Familie Sekundäre Bezugsfelder Kulturelle Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> Familienorientierung Empowerment Die Begleitung des Kindes und der Familie Probleme in Gesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> Palliative Care in pädiatrischen Disziplinen Katheter, Sonden, u.a. Ernährung und Flüssigkeitssubstitution in der Lebensendphase 	<ul style="list-style-type: none"> Komplementäre und nicht-medikamentöse Behandlungs- und Pflegemethoden

Das multiprofessionelle Team	Der professionelle Helfer in Palliative Care	Ethische Grundlagen in Palliative Care	Rechtliche Aspekte	Gesundheits- und berufspolitische Aspekte	Organisatorische Aspekte
<ul style="list-style-type: none"> • Organisations- und Kommunikationsstrukturen • Rollenverständnis, Rollenanforderung, Rollenkonflikte • Strukturelle Bedingungen zur Zielfindung 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des professionellen Selbstverständnisses 				
		<ul style="list-style-type: none"> • Medizinethische Grundlagen • Ethische Einstellung und Haltung der Betreuenden • Ethische Grundlagen für Entscheidungen am Ende des Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechte • Strafrechtliche und sozialrechtliche Aspekte 		<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation in der Patientenversorgung

Inhalte	Palliative Care bei Kindern	Das Kind in seiner Entwicklung	Kinder/Jugendliche in kulturellen und sozialen Bezügen	Psychosoziale und spirituelle Aspekte von Palliative Care	Physische Aspekte der Erkrankung, Behandlung und Pflege	
Woche 3	<ul style="list-style-type: none"> Palliative Care als Bestandteil der Regelversorgung 			<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung von und Umgang mit Sterben und Tod Spirituelle Begleitung und Seelsorge Formen der Trauer Kulturelle Aspekte der Trauer 	<ul style="list-style-type: none"> Palliative Care in pädiatrischen Disziplinen Symptombehandlung in der Finalphase 	<ul style="list-style-type: none"> Schmerztherapie Symptombehandlung jenseits von Schmerzen
Woche 4				<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche und organisatorische Aspekte von Aufbahrung und Bestattung Unterstützende externe Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> Palliative Care in verschiedenen pädiatrischen Disziplinen Umgang mit alternativen Therapien 	<ul style="list-style-type: none"> Komplementäre und nicht-medikamentöse Behandlungs- und Pflegemethoden
<ul style="list-style-type: none"> Fallbesprechungen mit Supervision 						

Das multiprofessionelle Team	Der professionelle Helfer in Palliative Care	Ethische Grundlagen in Palliative Care	Rechtliche Aspekte	Gesundheits- und berufspolitische Aspekte	Organisatorische Aspekte
<ul style="list-style-type: none"> • Institutionsübergreifende Teamarbeit • Kooperation mit Institutionen, Initiativen und Organisationen • Teamunterstützende Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion eigener Standpunkte • Sorge um sich selbst 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Entscheidungsfindung • Sterbehilfe 		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Interessengruppen • Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle und personelle Voraussetzungen für pädiatrische Palliative Care-Einrichtungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche als Mitglieder des Teams 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des professionellen Selbstverständnisses • Psychohygiene 		<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Bestimmungen zur Bestattung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Netzwerken • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 	
<ul style="list-style-type: none"> • Fallbesprechungen mit Supervision 					



2. Zusatzweiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“

Chronische Schmerzen im Kindes- und Jugendalter sind ein zunehmendes Problem in unserer Gesellschaft. Die Anzahl chronisch schmerzkranker Kinder hat sich in den letzten 20 Jahren nahezu verdoppelt. Weder im Medizinstudium noch in der Facharztausbildung hat diese Entwicklung jedoch ausreichend Niederschlag gefunden. Auch fehlt es in Deutschland flächendeckend an Versorgungsstrukturen für schmerzkranken Kinder. Der Pädiater in Klinik und Praxis fühlt sich oft hilflos, wenn er mit immer wiederkehrenden Schmerzen, die keine eindeutige organische Ursache haben, konfrontiert wird.



Konzeption und Zielsetzung

Das Curriculum „Spezielle Schmerztherapie“ mit besonderer Berücksichtigung der Situation von Kindern und Jugendlichen soll hier Abhilfe schaffen. Basierend auf dem Kursbuch „Spezielle Schmerztherapie“ werden in 80 Unterrichtsstunden die auf chronische Schmerzen abgestimmten therapeutischen Prinzipien, mit besonderem Schwerpunkt auf das Kindes- und Jugendalter, von anerkannten Experten dargestellt. Fallvorstellungen, teilweise videogestützt, schaffen einen engen Praxisbezug. Die Weiterbildung umfasst 2 Blöcke mit jeweils 40 Unterrichtseinheiten (80 Stunden Curriculum). Sie richtet sich an Kinderärzte in oder nach der Weiterbildung. Das erfolgreiche Absolvieren der Kurse ist Voraussetzung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ gemäß Weiterbildungsverordnung der ÄKWL vom 09.04.2005.

Themenüberblick

Block A

- A 1:** Grundwissen über Pathogenese, Diagnostik und Therapie
- A 2:** Psychische Störungen mit Leitsymptom Schmerz und psychosomatische Wechselwirkungen bei chronischen Schmerzzuständen mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche

Block B

- B 1:** Neuropathische Schmerzen
- B 2:** Kopfschmerzen

Block C

- Schmerzen bei vaskulären und viszeralen Erkrankungen, Tumorschmerz, Schmerzen unter besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen
- C 1:** Schmerzen bei vaskulären Erkrankungen
- C 2:** Schmerzen bei viszeralen Erkrankungen
- C 3:** Tumorschmerz
- C 4:** Schmerzen in der Neonatologie
- C 5:** Was wir von der Geriatrie lernen können

Block D

- Muskuloskelettale Schmerzen
- D1:** Rückenschmerz
- D2:** Schulter-Nackenschmerz
- D3:** Muskelschmerz, weit verbreitete Schmerzen (widespread pain), Fibromyalgie
- D4:** Gelenkerkrankungen

Ankündigung

ST 2010 Schmerztherapie

Termin:	3. bis 7. Mai 2010
Kursgebühren:	Standen bei Drucklegung noch nicht fest.
TeilnehmerInnen:	ÄrztInnen, welche 2009 die erste Kurswoche belegt haben
Kursleitung:	Boris Zernikow und Gabriele Brandt

SMP 2010 Kurs „Schmerzmanagement in der pädiatrischen Pflege“

Die Weiterbildung speziell für Pflegekräfte umfasst einen Wochenblock mit etwa. 40 UE (Grundlagen zu Physiologie / Pathophysiologie des Schmerzes, pflegerische Aufgaben, Schmerzeinschätzungsverfahren, medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie, Schmerzkonzepte, Schulung und Beratung etc.). Eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis durch die Einbeziehung von zahlreichen Fallbeispielen wird den Transfer in den pflegerischen Alltag erleichtern.

Termin	steht noch nicht fest
Kursgebühren	stehen noch nicht fest
TeilnehmerInnen	Pflegekräfte aus dem Bereich der Pädiatrie
Kursleitung	Boris Zernikow, Susanne Herzog und Andrea Menke

3. Kurzseminare

LB 2010

Pflege von langzeitbeatmeten Kindern

Termin: LB 2010 - 1 19. Februar 2010, 09 - 17 Uhr
LB 2010 - 2 24. September 2010, 09 - 17 Uhr

Kursgebühr: € 80,-

TeilnehmerInnen: Pflegekräfte, die in der pädiatrischen Palliativversorgung tätig sind.

Kurzbeschreibung: Workshop zur Versorgung von langzeitbeatmeten Kindern. Neben Grundlagen von Anatomie und Physiologie werden die Indikationen und die verschiedenen Formen für eine Langzeitbeatmung vorgestellt. Komplikationen und pflegerische Möglichkeiten der Unterstützung, z.B. Cough-Assistance, werden bearbeitet.

Referentinnen: Uta Schürmann und Heike Bredow

SP 2010

Spiritualität in der Sterbebegleitung von Kindern und Jugendlichen

Termin: 20. und 21. Mai 2010

Kursgebühren: € 160,-

TeilnehmerInnen: Ärzte, Pflegekräfte und psychosoziale Mitarbeiter, die in der pädiatrischen Palliativversorgung tätig sind.

Kurzbeschreibung: Dies ist ein Workshop zu Trauer und Spiritualität. Durch persönliche Biographiearbeit, die Betrachtung und Entwicklung von Hoffnungsbildern und Reflexion möglicher Handlungsweisen im Arbeitsalltag wird das Thema erarbeitet.

Referent: Ulrich Laws

KP 2010 - 1

Workshop „Wickel und Auflagen“

Termin: 01. Februar 2010, 09 - 17 Uhr

Kursgebühren: € 80,-

TeilnehmerInnen: Pflegekräfte

Kurzbeschreibung: In diesem Workshop zu komplementären Pflegemethoden in der pädiatrischen Palliativversorgung werden praktische Möglichkeiten von Wickel und Auflagen in der pädiatrischen Palliativversorgung vorgestellt und eingeübt.

Referentin: Sandra Bachmann

KP 2010 - 2

Workshop „Wundversorgung und Rhythmische Einreibung“

Termin: 10. Mai 2010, 09 - 17 Uhr

Kursgebühren: € 80,-

TeilnehmerInnen: Pflegekräfte

Kurzbeschreibung: In dem Workshop werden die Wundversorgung und die Rhythmische Einreibung nach Wegman/Hauschka vorgestellt und eingeübt. Am Beispiel von speziellen Pflegesituationen und anhand Ihrer Fragen werden die Themen praxisnah erarbeitet.

Referentinnen: Gisela Blaser und Susanne Herzog

Kontakt, Information und Anmeldung

Wilma Henkel
Vodafone Stiftungsinstitut und Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie
und Pädiatrische Palliativmedizin
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Universität Witten/Herdecke
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5
45711 Datteln
Telefon: 02363 975- 179
Telefax: 02363 975- 181
E-Mail: w.henkel@kinderklinik-datteln.de
Internet: www.vodafonestiftungsinstitut.de

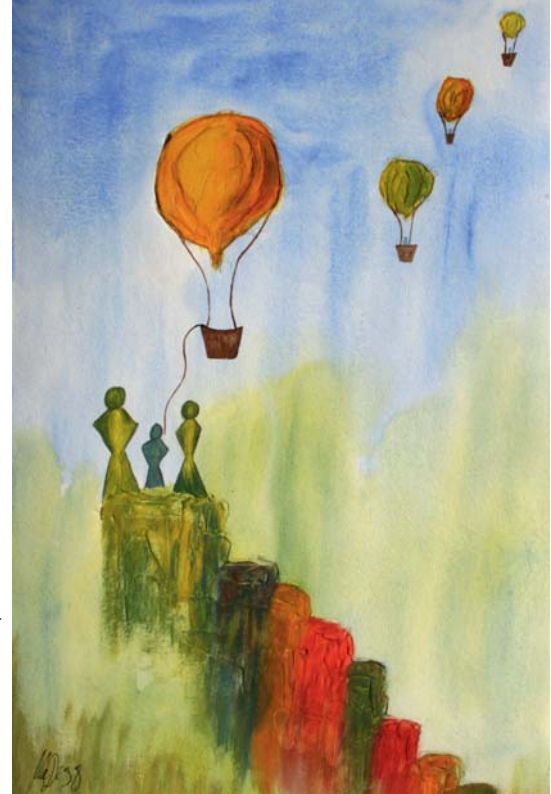
Veranstaltungsort

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5 · 45711 Datteln

Veranstalter

Vodafone Stiftungsinstitut und Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie
und Pädiatrische Palliativmedizin
Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. B. Zernikow

Martina Dickhut, Dortmund



Verbindliche Anmeldung

(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!)

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer (privat)

PLZ/Wohnort

Straße, Hausnummer (dienstlich)

PLZ/Ort

Telefon (privat)

(dienstlich)

E-Mail-Adresse

Ich bin tätig bei

als

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- PB 2009 - 2010 PB 2010 PB 2010 - 2011
 ST 2010 SMP 2010

Kurzseminare

- LB 2010 - 1 KP 2010 - 1 SP 2010
 LB 2010 - 2 KP 2010 - 2

Teilnahmebedingungen

Die Kursgebühren enthalten die Kosten für die Seminarteilnahme, die Seminarunterlagen sowie Mittagessen und Getränke. Bei einem Rücktritt nach acht Wochen vor Kursbeginn wird die volle Kursgebühr berechnet, wenn kein anderer Teilnehmer den Platz einnimmt. Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden, die auf dem Weg und während des Aufenthaltes (Unfälle, Beschädigung, Diebstahl) entstehen, keine Haftung übernehmen.

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt und ich erkenne sie an.

Datum

Unterschrift



unterstützt von



Hilfen für Kinder mit Schmerzen oder lebensverkürzenden Erkrankungen e.V.



**Vestische Kinder- und
Jugendklinik Datteln**
Universität Witten/Herdecke



TRÄGER:
VESTISCHE CARITAS-KLINIKEN GMBH